

Sind Sie gefährdet? Machen Sie den 10-Punkte Hochwassercheck!

Gefahren können von Hochwässern besonders der Oker, der Schunter, der Wabe und der Mittelriede ausgehen. Für diese Gewässer wurden daher auch Überschwemmungsgebiete berechnet und rechtlich gesichert. Dabei wurde ein Ereignis zugrunde gelegt, das statistisch einmal in 100 Jahren auftritt.

Welche Gebiete überschwemmt werden können, wenn ein noch selteneres Hochwasserereignis stattfindet, hat die Stadt Braunschweig im Rahmen ihres Hochwasserschutzkonzeptes in Modellrechnungen für ein Extremhochwasser im Jahre 2019 für die Oker neu berechnen lassen. Das Land Niedersachsen hat solche Berechnungen für die Schunter und die Wabe erstellt. All diese Karte stellt Ihnen das Hochwasserschutzkonzept zur Verfügung!

Von Sturzfluten ist Braunschweig weniger betroffen als Bereiche mit sehr starker Geländeneigung. Der Starkregen 2002 hat aber gezeigt, dass einige Straßen auch abseits größerer Gewässer überflutet wurden.

Die nachfolgende Checkliste hilft Ihnen, Ihre Gefährdungssituation (entsprechende Karten finden Sie auf der Internetseite) einzuschätzen:

1. Liegt mein Grundstück im gesetzlichen Überschwemmungsgebiet eines Gewässers?
2. Liegt mein Grundstück im Bereich einer bei Extremhochwasser überschwemmten Fläche?
3. Liegt mein Grundstück in der Nähe einer Straße, die 2002 überschwemmt wurde?
4. Liegen Entwässerungsobjekte (z. B. Waschbecken, Toiletten, Bodenabläufe, etc.) unterhalb der Rückstauenebene (i. d. R. Kanaldeckelhöhe in der Straße vor dem Gebäude)?
5. Sind private Schächte oder Reinigungsöffnungen unterhalb der Rückstauenebene vorhanden und gegen Rückstau gesichert? Kann Oberflächenwasser in den außen liegenden Kellerabgang gelangen?
6. Ist im außen liegenden Kellerabgang ein Bodenablauf? Ist dieser auch gegen Rückstau gesichert?
7. Sind Grundstück und Gebäude durch Oberflächenabfluss von der Straße, von Nachbargrundstücken oder angrenzenden Landwirtschaftsflächen gefährdet?

8. Sind Kellerlichtschächte hoch genug und gegen von oben eindringendes Wasser geschützt?
9. Haben Wege und Zufahrten Gefälle vom Haus weg? Wohin fließt das Wasser?
10. Gefährde ich durch eigene Baumaßnahmen Nachbarn? Eine Abstimmung untereinander ist immer sinnvoll!

Quelle: „Nasse Füße in Wuppertal?“, Bürgerinformation der Stadt Wuppertal, des Wupperverbandes und der WSW Energie & Wasser AG

Die nachfolgende Grafik zeigt Ihnen mögliche Gefahren:

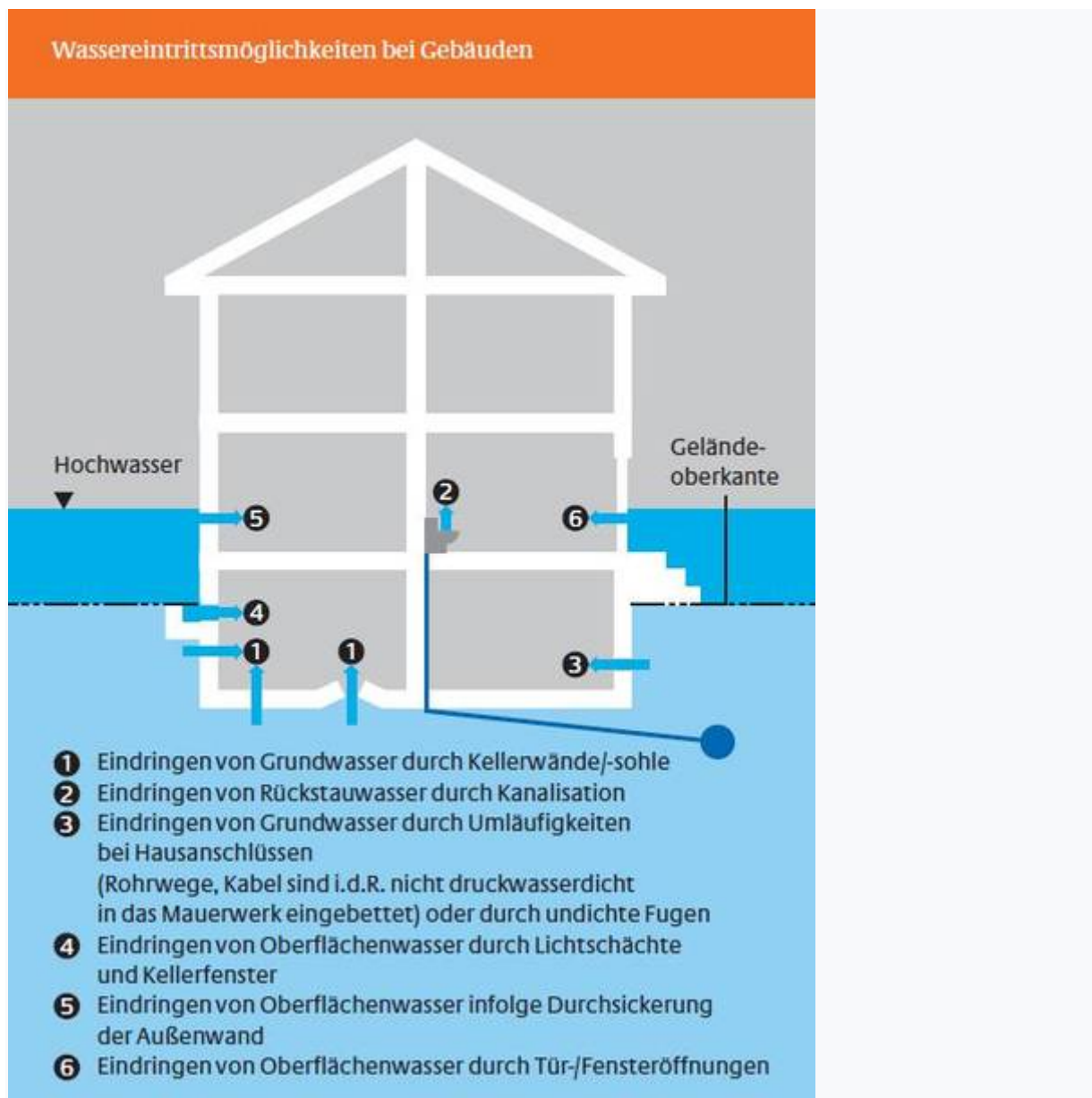


Abbildung 1: Wassereintrittsmöglichkeiten bei Gebäuden, Quelle: Hochwasserschutzfibel BMVBS (2010)